

notwendiger denn je, die konkreten Erfahrungen des sozialistischen Aufbaus in der Periode des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus in der Sowjetunion zu studieren und daraus die Lehre für unsere unmittelbaren Aufgaben zu ziehen. In Verbindung mit dem Studium der Lehren von Lenin und Stalin, insbesondere mit dem genialen Werk Stalins „Ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR“ gilt es, die großen Errungenschaften aller Zweige der Sowjetwissenschaft zu studieren, die auf dem Gebiete der Metallurgie, der Architektur, der Agrobiologie und Agrotechnik, der Medizin wie des Schulwesens.

Die Hauptaufgabe der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in der Deutschen Demokratischen Republik besteht gegenwärtig darin, in breitem Umfang die sowjetische Fachliteratur herauszugeben und öffentliche Vorträge sowie wissenschaftliche Beratungen über die Leistungen der Sowjetwissenschaft zu organisieren.

Die Meisterung der hohen Erkenntnisse der Sowjetwissenschaft — das ist der Schlüssel zur Lösung der großen Aufgaben des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik. Unsere Lösung:

„Von der Sowjetunion lernen, heißt lernen, den Sozialismus zum Siege zu führen!“

hat jetzt einen tieferen Inhalt bekommen.

Wir sprechen den Wunsch aus, daß der Kongreß den Weg zeigen wird, die großen Aufgaben der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft zu lösen, die ganze Arbeit der Gesellschaft wissenschaftlich weiterzuentwickeln.

Es lebe die feste Freundschaft des deutschen Volkes zum heroischen Sowjetvolk!

Es lebe der Kampf um ein einiges, demokratisches, starkes, friedhebendes Deutschland!

Es lebe der Kampf um die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik!

Es lebe die siegreiche Lehre von Marx, Engels, Lenin und Stalin!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 16. Mai 1953